



DRRS - Newsflash

Schülerzeitung der Drost-Rose-Realschule



Ausgabe 42

Schüler: 50 Cent

Lehrer: 1 Euro

Endlich Ferien

Impressum

Verfasser:
Schülerzeitungs-AG
Drost-Rose-Realschule
Dusternweg 16
59557 Lippstadt

Auflage: 120 Exemplare
V.i.S.d.P.: C. Hesse

Maskenball - Lasst die Masken fallen

Mit diesem Motto wurden am vergangenen Freitag unsere zehnten Klassen verabschiedet. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wurde die Abschlussfeier zum ersten Mal in unserer Mensa durchgeführt - und es war eine tolle Premiere. 117 Schülerinnen und Schüler nahmen nach einem umfangreichen Programm ihr Abschlusszeugnis entgegen - zwei Drittel davon mit einem Q-Vermerk, vier sogar mit einem Q-plus. Am Abend stieg dann die große Party in der Cosacks Brennerei.



Die Klasse 5a besucht den Bürgermeister im Rathaus

Im Rahmen des Politikunterrichtes besichtigte die Klasse 5a mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Stuckenschneider und Frau Rahe als Begleitung das Rathaus. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes vom Bürgermeister der Stadt, Christoph Sommer. Dieser nahm sich viel Zeit, um alle Fragen der Kinder zu beantworten. So staunten diese nicht schlecht, als sie erfuhren, dass die Stadt mehr als 800 Mitarbeiter hat und diese z. B. mehr als 150 Spiel- und Bolzplätze betreuen. Auch persönliche Fragen durften gestellt werden. So hat uns der Bürgermeister verraten, dass er als Kind Tierarzt werden wollte, dann aber doch Jura studiert hat und Rechtsanwalt wurde. Ein besonderes Erlebnis war es dann noch, die Bürgermeisterekette tragen zu dürfen, da diese eigentlich in einem Safe aufbewahrt wird. Zum Abschluss durften wir ein gemeinsames Foto mit dem Bürgermeister auf der Rathauptreppe machen. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem wir viel über unsere Stadt und sein Oberhaupt erfahren haben.





Der Führerschein



Viele Erwachsene haben ihn und wir Jugendliche können den Autoführerschein (noch) nicht machen, aber in diesem Artikel werde ich dir zeigen, welchen Führerschein du machen könntest und welche Führerschein-Klassen es gibt.

Erstmal gibt es leider gar nicht so viel, was man machen kann. Den niedrigsten Führerschein kann man mit 15 Jahren machen und zwar ist das der Mofa-Führerschein. Und ab 16 kann man einen Motorrad-Führerschein (A1) für eine 125cc-Hubraum-Maschine machen. Dann gibt's noch einige Autoführerschein Klassen. Der Standard Autoführerschein, den (fast) jeder ab 17 macht, ist die Führscheinklasse B. Mit diesem Führerschein kann man ein ganz normales Auto fahren.

Nach der B-Klasse kommt die C-Klasse, mit der man schon LKWs fahren kann. Um die C-Klasse zu bekommen, muss man mindesten 21 Jahre alt sein und den B-Klassen-Führerschein besitzen.

Mit der D-Klasse kann man Busse fahren. Dazu muss man 24 Jahre alt sein und den B-Klassen-Führerschein besitzen. Zu guter Letzt gibt es die T- und L-Klassen. Die L-Klasse sind Traktoren, die für landwirtschaftliche Zwecke gedacht sind, also für Traktoren, mit denen man die Felder düngt und einsät. Für die L-Klasse muss man 16 Jahre alt sein. Die T-Klasse sind die restlichen Traktoren, die z.B. einen Anhänger haben, in dem z.B. Futter oder Tiere transportiert werden.

Das war unser Beitrag zum Führerschein. Ich hoffe, ihr könntet etwas lernen und viel Spaß beim Autofahren ;).

Maxi und Eduard, 9b



- Autofahren üben
ab 16 Jahre im eigenen PKW
- Anfahr- und Einparkübungen
- Anfahren am Berg
(mittels Rampe)
- Slalom fahren, Schalten
und Lenken lernen

Lippstadt-Lipperbruch, Mastholter Str. 130
Mobil 0171-2 259480

Öffnungszeiten des Platzes:

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr

**Während der Öffnungszeiten ist keine
Anmeldung erforderlich!**

Zu anderen Zeiten: nach telef. Absprache.

Weitere Infos unter: www.verkehrsuebungsplatz-lippstadt.de

Echo (Musikpreis)

Der Echo, Eigenschreibweise ECHO, war ein deutscher Musikpreis, der von der Deutschen Phono-Akademie, dem Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI), von 1992 bis 2018 jährlich für die herausragenden Leistungen nationaler und internationaler Künstler, Musikproduzenten und Partner vergeben wurde. Design und Namensgebung des Preises stammten von Gerd Gebhardt und Oliver Renelt.

Holocaust-Überlebende laden Kollegah und Farid Bang nach Auschwitz ein

Das Internationale Auschwitz-Komitee lädt die wegen antisemitischer Textzeilen umstrittenen Rapper zu einem KZ-Besuch ein. Nach dem Skandal um die Echo-Auszeichnung der Rapper Kollegah und Farid Bang haben Holocaust-Überlebende den beiden Musikern einen Besuch in der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau nahegelegt.

„Heute laden wir Kollegah und Farid Bang ein, sich ehrlich zu machen und die Gedenkstätte zu besuchen“, erklärte der Exekutiv-Vizepräsident des Internationalen Auschwitz-Komitees, Christoph Heubner. Bei der Echo-Gala Mitte April waren Farid Bang und Kollegah trotz Antisemitismus-Vorwürfen und massiver Kritik im Vorfeld ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung der Rapper hatte bundesweit eine Welle der Empörung ausgelöst.

Zahlreiche Preisträger, darunter Stardirigent Daniel Barenboim und Rock-Musiker Marius Müller-Westernhagen, hatten daraufhin aus Protest ihre Auszeichnungen zurückgegeben.



Michael 10a

Der „Echo“ wird abgeschafft

Nach der umstrittenen Preisverleihung an die beiden Rapper Kollegah und Farid Bang hat die deutsche Musikindustrie das Ende des „Echo“ beschlossen. Der Vorstand ihres Bundesverbandes (BVMI) hat es während einer außerordentlichen Sitzung in Berlin entschieden.

Der Echo sei viele Jahre „ein großartiger Preis und zugleich zentrales Branchenevent mit vielen bewegenden Momenten und herausragenden Künstlerinnen und Künstlern gewesen“, schreibt der Verband in einer Mitteilung. Zudem stehe für den Vorstand des BVMI „außer Frage, dass Deutschland als drittgrößter Musikmarkt der Welt zur genre- und generationsübergreifenden Auszeichnung von Künstlerinnen und Künstlern weiterhin Musikpreise mit Leuchtturm-Charakter braucht“. Allerdings dürfte ein solcher Preis „keinesfalls als Plattform für Antisemitismus, Frauenverachtung, Homophobie oder Gewaltverharmlosung wahrgenommen“ werden.

Ohne in ihrer Mitteilung namentlich auf die beiden Rapper einzugehen, bittet der BVMI-Vorstand um Entschuldigung für das „um den diesjährigen Echo herum Geschehene“. Dies kann „zwar nicht mehr rückgängig gemacht werden“, der Verband wolle aber dafür sorgen, dass sich ein solcher Fehler in Zukunft nicht wiederhole.

Nicht ausgestrahlte Echo-Rede

Vorfall beim Echo: Farid Bang und Kollegah hielten eine zweite Rede doch der Fernsehsender VOX zeigte diese nicht.

Bei YouTube tauchte ein Video von der zweiten Rede der Rapper auf. In dem Video entschuldigten sich die beiden Rapper aufrichtig. Diese Rede tauchte nicht im Fernsehen auf. Doch VOX behauptete, dass die Rede vor der Preisverleihung entstanden ist. Und so war es auch. Die Rede entstand beim Pre-Dinner und da wurde nichts aufgenommen.



<https://www.express.de/news/promi-und-show/video-geleakt-skandal-rapper-hielten-noch-andere--echo--rede---vox-zeigte-sie-nicht-30106868>

Kevin Zet, 10a

Kollegah & Farid Bang - Steckbriefe

Kollegah

- **Name:** Felix Antoine Blume
- **Geburtstag und -Ort:**
3. August 1984 in Friedberg
- **Wohnort:** Düsseldorf
- **Beruf:** Rapper



Farid Bang

- **Name:** Farid Hamed El Abdellaoui
- **Geburtstag und -Ort:** 4. Juni 1986 in Melilla, Spanien
- **Wohnort:** Düsseldorf
- **Beruf:** Rapper und Schauspieler



Michael, Justin S., Kevin Z., 10a

Der neue Jahrgang der Sporthelfer

Die Sporthelfer 2018 haben nach abgeschlossener Ausbildung ihre Zertifikate und T-Shirts erhalten. Von nun an werden sie z.B. bei der Übermittagsbetreuung oder bei Schulfahrten Sportangebote organisieren und durchführen.



h.v.l.: Evelynna Hinz,
Julia Ussov, Ruth
Synecki, Margarita
Gusewatow, Kim
Schmidt, Leni Meier,
Sina Bösch, Mirjam
Schmidt, Maja
Justus, Mona
Cüppers, Ronja
Walter.

m.v.l.: Josua Riemer,
Gabriel Udovicic,
Furkan Halil, Fynn
Stehrenberg,
Henning Henneboel.
liegend: Lisa Gabriel

Die meistverkauften Deutschrap-Alben

Man hört oft von Musikauszeichnungen wie „Die Goldplatte/Platin-/Diamant-“.

Doch jemand, der sich nicht mit diesem Thema auskennt, weiß nicht, was man mit diesen Bezeichnungen meint.

Die BVMI (Bundesverband Musikindustrie e. V.) zeichnet die Künstler anhand deren Verkäufe aus. Es gibt verschiedene Formate: Audioalben, Singles und Videos.

Für die Goldauszeichnung braucht man für Alben 100.000 Verkäufe, für Singles 200.000 Verkäufe. Für die Platinauszeichnung braucht man für Alben 200.000 Verkäufe und für Singles 400.000 Verkäufe. Für die Diamantauszeichnung braucht man für Alben 750.000 Verkäufe und für Singles 1.000.000 Verkäufe.



Es gibt im Deutschrap viele Künstler, die eine der drei Auszeichnungen verliehen bekommen haben. Hier haben wir mal alle von dem meistverkauften bis zu den Alben mit „nur“ 200.000 verkauften Einheiten (Alben) zusammengestellt:

Peter Fox hat mit dem Album „Stadtaffe“ (2008) mit über 1.200.000 verkaufte Einheiten somit 1x Diamant, 6x Platin und 13x Gold geholt. Er hat damit das meist verkaufte Album im Deutschrap.

Tic Tac Toe hat zwei Alben („Tic Tac Toe“ (1996)) und „Klappe die 2te“ (1997) mit über 1.000.000 verkauften Einheiten veröffentlicht.

Die Fantastischen Vier haben mit „4 gewinnt“ (1992) über 750.000 verkaufte Einheiten erreicht.

Zwei Alben haben über 500.000 verkaufte Einheiten: „Lauschgift“ - Die Fantastischen Vier (1995) und „Raop“- Cro (2012).

Zwei Alben haben über 300.000 verkaufte Einheiten erzielt: Die Fantastischen Vier mit „MTV Unplugged“ (2000) und Seeed mit „Seeed“ (2012).

Sechs Alben verkauften sich über 250.000 mal: Die Fantastischen Vier mit „Die 4. Dimension“(1993) und „4:99“(1998); Freundeskreis mit „Esperanto“(1999); Rödelheim Hartreim Projekt mit „Direkt aus Rödelheim“(1994); Sabrina Seltur mit „Die neue S-Klasse“(1997); Absolute Beginner mit „Bambule“(1998)

Dann gab es noch 20 Alben, die über 200.000 verkaufte Einheiten erreichten. Darunter: Seeed (2 Alben), Gentleman (1 Album), Die Fantastischen Vier (3 Alben), Jan Delay (2 Alben), Bushido (2 Alben), Culcha Candela (3 Alben), Kraftklub (1 Album), Deichkind (1 Album), Xavas (1 Album), Casper (1 Album) und Kollegah (1 Album).

Dies war Stand am 30. September 2014. Bis zum heutigen Zeitpunkt bräuchte es mehr als vier , um alle aufzuzählen.

David, 10c

SPARDA 2018 SPENDENWAHL

Zuerst sollten wir erwähnen, was die Spardaspendenwahl eigentlich macht und warum die Veranstaltung überhaupt durchgeführt wird:

Der Wettbewerb „SpardaSpendenWahl“ wird im Auftrag der Sparda-Bank West eG von der Social Value GmbH für eine bessere Gesellschaft durchgeführt und veranstaltet.

Sie wird jedes Jahr durchgeführt und ist in drei verschiedene Kategorien mit jeweils 100.000 Euro Gewinn eingeteilt. Die drei Kategorien sind kleine Schulen mit bis zu 250 Schülern, mittlere Schulen mit 250-750 Schülern und die größeren Schulen, die über 750 Schüler haben. Die Drost-Rose-Realschule ist immer in der zweiten Kategorie, in der wir als Schule ungefähr 700 Schüler haben. Wir als Schule nehmen jedes Jahr wieder an diesem Event teil, in der Hoffnung, mit dem Geld etwas Gutes für unsere Schule hinzuzufügen oder zu erneuern. Außerdem sollte man erwähnen, dass die DRRS und das Gymnasium Schloss Overhagen die einzigen Schulen sind, die in ganz Lippstadt an diesem Event teilnehmen.

Die DRRS hat im Laufe der Jahre eine Menge Geld ergattert, worauf man sehr stolz sein kann. Diese zählen wir jetzt hier auf:

2013 - 17. Platz 4000 Euro

2014 - 26. Platz 3000 Euro

2015 - 24. Platz 3500 Euro (vor der Veränderung in die 3 Kategorien)

2016 - 12. Platz 2000 Euro (in der Kategorie mittlere Schule)

2017 - 4. Platz 4000 Euro

2018 - 7. Platz. 3500 Euro



Die letzten Male hat die DRRS eine Menge Geld erbeuten können und auch gut einsetzen können. Für das Geld besorgte die DRRS 2016 Spielkisten und vieles mehr im Wert von 2.000 Euro. 2017 organisierte die Schule in jedem Flur Bänke, die den Schülern eine gute Sitzmöglichkeit bieten. Dieses Jahr ist es noch nicht sicher, für was das Geld eingesetzt wird, aber wir sind uns sicher, es wird etwas Gutes zur Schule beitragen. Dennoch sollte man beachten, dass es ziemlich schwierig geworden ist, die Schüler zu motivieren, damit sie abstimmen. Denn dadurch könnte man wahrscheinlich noch ein paar Plätze höher kommen.

Die Klasse 9m hat insgesamt die meisten Stimmen gesammelt. Auf Platz zwei ist die Klasse 9d. Und auf dem folgenden Platz ist die Klasse 6a. Die drei Klassen haben jeweils 100€ in die Klassenkasse bekommen.

Kommen wir zu den zehn Schülern unserer Schule, die die meisten Stimmen für unsere Schule gesammelt haben. Das wären:

<u>Name</u>	<u>Klasse</u>	<u>Stimmen</u>
Diana Hoer	7b	45
Alessio Fasano	5a	36
Ana Berzosa	7m	31
Jiyan Dogan	5c	45
Sophie Groenewold	6a	35
Georgios Demiris	6a	112
Esmā Turan	9d	38
Timo Oettinger	9m	56
Nancy Hermann	9m	42
Jonas Bals	9m	74

Georgios Demiri hat also mit 112 Stimmen die meist gesammelten Stimmen in diesem Jahr.

In dieser Top Ten der Schüler hat jeder von ihnen einen zehn Euro-Gutschein für das Cineplex bekommen.

Was wir in diesem Jahr mit dem Geld machen, wissen wir noch nicht so genau. Deswegen könnt ihr auch gute Ideen bei der Schulleitung abgeben. Die Schule ist für alle Vorschläge offen.

Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Sam und Thomas, 10c

Charaktereigenschaften zum Anschauen



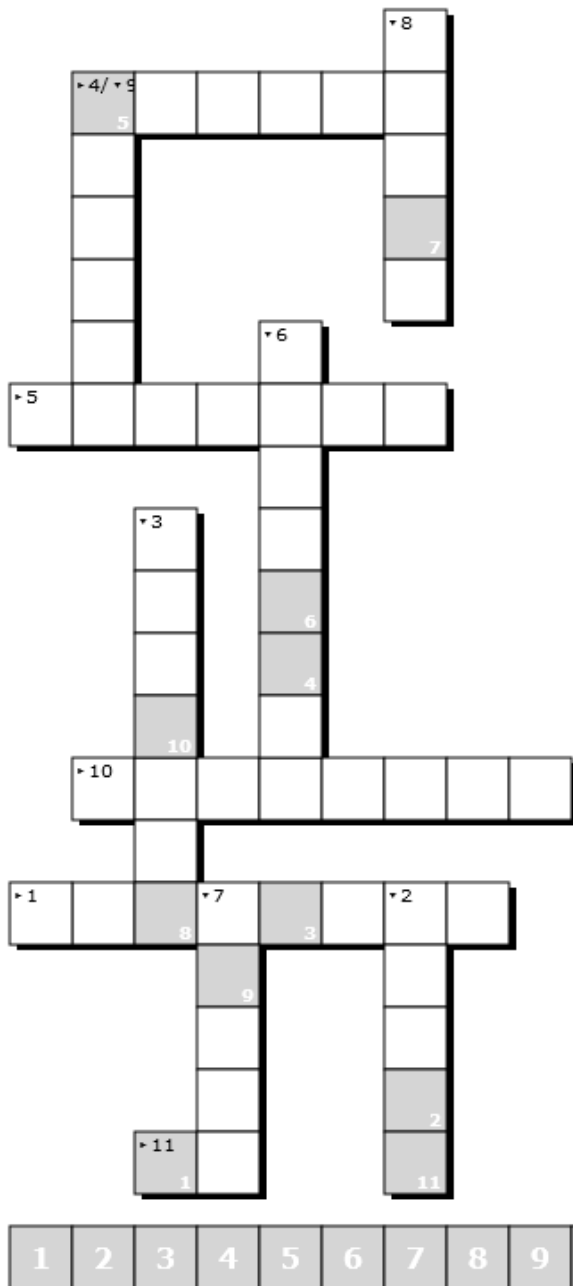
Die SV unserer Schule hat Anfang des Schuljahres überlegt, wie man unsere Schule gestalten kann bzw. was man überhaupt erneuern oder anbringen kann. Ein Vorschlag war dann, dass wir große, bunte und aussagekräftige

Folien mit wichtigen „Charaktereigenschaften“ auf verschiedene Treppenstufen kleben. Da die SV dies als sehr gut empfand, wurden Mitte Juni diese Aufkleber an zwei verschiedenen Treppenaufgängen angebracht. Dies soll nun dazu dienen, dass viele Schüler die wichtigen Wörter lesen und sich nach diesen richten. Insgesamt sind es 12 Aufkleber, 6 an der Treppe Richtung Sekretariat und die anderen 6 am Aufgang Bibliothek.

Leon, 10c

Rätsel zur Fußball-WM

Wenn ihr das Lösungswort auf einen Zettel schreibt und diesen **bis zum 13.07.** in den Briefkasten am Vertretungsplan steckt, könnt ihr einen Kinogutschein für das Cineplex gewinnen.



1. Wo findet die Fußball-WM statt?
2. Deutscher Torwart (Nachname)
3. Begriff aus dem Fußball
4. Hauptstadt von Russland
5. Portugiesischer Stürmerstar
6. anderes Wort für Strafstoß
7. vordere Position in der Aufstellung
8. Russischer Präsident (Nachname)
9. Gegen wen verlor Deutschland das erste Spiel?
10. Manager der Nationalmannschaft
11. Abkürzung für Weltmeisterschaft



Ungeschlagen zum 3. Platz beim DFB-Turnier in Rüthen

Beim diesjährigen Turnier der DFB-Partnerschulen in Rüthen belegte unser Team am vergangenen Freitag den 3. Platz. Drei 1:1-Unentschieden in der Vorrunde (gegen Sekundarschule Olsberg/Bestwig, Christine-Koch-Schule Schmallerberg, Gymnasium Warstein) und ein 2:0-Sieg gegen die Sekundarschule Am Eichholz aus Arnberg bedeuteten den zweiten Platz in der Gruppe. Auch im Spiel um Platz 3 und 4 gab es schließlich keinen Sieger. Gegen die Schulen der Brede aus Brakel stand es nach regulärer Spielzeit 1:1. Als auch nach fünf Neunmeter-Durchgängen noch kein Sieger feststand, wurden kurzerhand beide Teams auf Platz 3 gesetzt.



Neue Sitzmöglichkeiten an der Mensa

Seit einigen Tagen gibt es nun neue Sitzmöglichkeiten im Außenbereich der Mensa. Sie können bei gutem Wetter auch zum Mittagessen genutzt werden. Gekauft wurden sie von den Fördervereinen der beiden Realschulen am Dusterweg.



Sieger beim Känguru-Wettbewerb 2018

Fast 40 Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen im März am Känguru-Wettbewerb Mathematik teil und lösten knifflige Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik. Die höchste Punktzahl der Teilnehmer aus den 5er-Klassen konnte am Ende Albert Nila aus der 5c vorweisen. Marcel Besse aus der Klasse 6a wurde Sieger der 6. Klassen. In der Jahrgangsstufe 7/8 erreichte Evelyn Tchorz aus der Klasse 8m die höchste Punktzahl. Maxim Krämer aus der 9b hatte in der Jahrgangsstufe 9/10 die meisten Punkte. Für den größten Kängurusprung (die meisten richtigen Aufgaben hintereinander) bekam Albert Nila als Sonderpreis ein T-Shirt. Aber auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und erhielten eine Urkunde und ein mathematisches Knobelspiel.



Mathe?
mit links!

Lernziel
erreicht!



Wir helfen Ihrem Kind, die Lernziele zu erreichen.

Nachhilfe in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht, entsprechend den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes.

Unsere fachlich qualifizierten Lehrkräfte aktivieren engagiert die Lernfortschritte. **Erfolgreich auch bei Legasthenie und Dyskalkulie!**

Lernziel Lippstadt Dipl.-Ing. Nicole Paulus
Ostwall 23, 59555 Lippstadt
Tel. 029 41/2 89 22 99, Fax 029 41/2 86 58 62
E-Mail: kontakt@lernziel-lippstadt.de
www.lernziel-lippstadt.de


LERNZIEL
LIPPSTADT



Schach

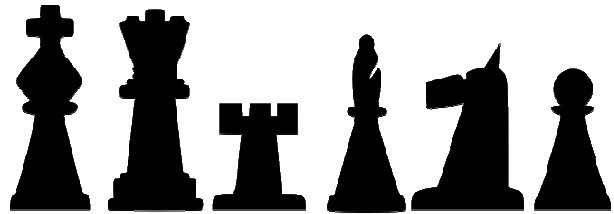
Schach ist ein auf Runden basiertes Brettspiel, in dem du und dein Gegenspieler versuchen, durch taktische Spielzüge zum König vorzudringen und ihn zu stürzen und so das Spiel zu gewinnen. Dabei muss man aber auch darauf achten, dass die verschiedenen Figuren auf dem Spielfeld verschiedene Sprungmuster haben, nach denen man andere Figuren schlagen kann. Diese Muster schreiben wir euch zur Hilfe unter diesen Text.



Bauer: Kann am Anfang 2 Schritte gehen und danach nur 1 Schritt. Er kann nur parallel schlagen.

Springer: Der Springer kann über andere Figuren springen, aber immer nur 2 Felder nach vorn und einen nach rechts oder links oder 2 nach links oder rechts und 1 nach vorne.

Turm: Kann auf seiner Linie so lange nach vorn gehen, bis eine andere Figur vor ihm steht und das auch nach rechts und links.



Läufer: Der Läufer kann nur auf seinen Feldern parallel laufen und auch nur da schlagen, sonst kann er nirgends hinlaufen.

König: Der König kann jeweils nur ein Feld in eine Richtung; immer nur 1 Feld nach rechts, links, vorne oder nach hinten. Er kann nur parallel schlagen.

Dame: Die Dame hat jedes Sprungmuster der anderen Figuren. Sie darf also alles, was die anderen auch können.



Besinnungstage der 9A und 9B in Olpe/Lennestadt

Mittwoch, den 2.5.2018 sind wir - die Klassen 9A und 9B - zu den Besinnungstagen in Lennestadt bzw. Olpe gefahren. Die Abfahrt war um kurz nach 8.00 Uhr und gefahren sind wir ungefähr zwei Stunden. Beim Eintreffen im Jugendhof Palotti wurden wir herzlich empfangen. Am Anfang legten wir unsere Sachen am Eingang ab und wurden in Mädchen- und Jungen-Gruppen aufgeteilt, um die Zimmerverteilung zu machen. Zur Auswahl standen 3er-, 4er- und 6er-Zimmer, die dann von uns bzw. von den einzelnen Gruppen eingeteilt wurden.

Die Zimmer waren sauber und jedes Zimmer hatte eigene Toiletten und Duschen. Die Hochbetten waren mangelhaft bis ungenügend, denn sie waren nicht sehr robust und die Matratzen waren echt hart.



Das Essen dort war morgens, mittags und abends eigentlich - wenn man es mochte - sehr lecker. Es wurden jeden Morgen frische Brötchen geliefert und im Essensaal hingestellt mit etlichen Belägen, wie z.B. alle Arten von Käse und Wurstscheiben.



Nach dem Frühstück ging es dann um 9:30 Uhr mit dem Programm los, das am ersten Tag daraus bestand, uns gegenüber unseren Teamleitern vorzustellen und Kennenlernspiele zu machen. Um 12:30 Uhr ging es dann zum Mittagessen, was auch so wie das Frühstück frisch geliefert wurde. Es wechselte doch aber jeden Tag ab. Um 15:30 Uhr ging es dann mit dem Programm weiter, bei dem wir dann Klassengemeinschaftsspiele spielten und verschiedene Aufgaben in der schnellstmöglichen Zeit zu beenden und das natürlich durch Besprechung und Kooperation der Klasse. Am Abend haben wir dann die Themen für die nächsten zwei Tage besprochen, wie z.B. Liebe, Sucht oder Zukunft. Die Themen waren

dank unserer Teamleiter immer mit Spielen und Aufgaben verbunden, sodass es auch echt Spaß gemacht hat und nicht nur stumpf erklärt wurde, wo wahrscheinlich nichts hängen geblieben wäre. Nach 19:30 Uhr hatten wir dann unsere Freizeit und konnten auf dem Gelände, laufen, Fußball und Singstar spielen oder auch einfach in den meisten Räumen entspannen und die in den Decken eingebauten Bluetoothboxen zum Musik hören nutzen. Zu den verschiedenen Themen, die wir in den Programmstunden behandelt haben, können wir sagen, dass sie sehr informativ, sehr lustig und kreativ aufgebaut waren. Anfangs durften wir aus fünf verschiedenen Themen zwei Themen aussuchen, die wir dann später mit Spielen und Aufgaben bearbeitet haben. Zu dem ersten Thema „Liebe“ haben wir anfangs in dem „Raum der Stille“ Zettel mit Fragen ausgefüllt, wie z.B. was Liebe für uns bedeutet.

Zum zweiten Thema „Sucht“ haben wir im Gemeinschaftsraum ein Quiz zu verschiedenen Suchten wie z.B. Drogen oder Spielsucht gemacht und zum Ende hin das Gewinnerteam bestimmt.

Alles in allem fanden wir den Aufenthalt in dem Jugendhof Palotti ganz gut und wir fanden, dass es unserer Klassengemeinschaft geholfen hat. Als neunte Klasse ist der Ausflug zu diesem Jugendhof sehr empfehlenswert.

David und Maik, 9b

Girls' Day 2018 bringt erneut Frauen-Power ins Europäische Parlament – SPD-Europaabgeordnete aus NRW empfangen auch drei Schülerinnen aus Südwestfalen in Brüssel

Wie sieht der Arbeitsalltag eines/einer Abgeordneten des Europäischen Parlaments eigentlich aus? Wie genau funktioniert EU-Politik in Brüssel überhaupt? Und welche Rechte und Chancen haben Mädchen und Frauen in Europa? Um auf all diese Fragen Antworten zu geben, lud Birgit Sippel, anlässlich des diesjährigen Girls' Days auch drei Mädchen aus ihrem Betreuungsbereich Südwestfalen nach Brüssel ins Europäische Parlament ein. Eine von ihnen war Yesica Falzone von der DRRS.

Zusammen mit den fünf weiteren SPDEuropaabgeordneten aus NRW zeigte ihnen die innenpolitische Sprecherin der europäischen Sozialdemokraten die Arbeit im Europäischen Parlament und ermöglichte

so Einblicke in den politischen Alltag von Abgeordneten. „Zwar sind erfreulicherweise immer mehr Frauen politisch aktiv, aber viele Vorstände bleiben weiterhin von Männern dominiert“, erklärt Birgit Sippel. „Mir ist es daher ein persönliches Anliegen, auch Mädchen aus meiner Region meine Arbeit hautnah zu zeigen und ihnen so vielleicht neue Anregungen für eigenes Engagement oder sogar ein politisches Mandat zu geben“, so Birgit Sippel.



Yesica Falzone (Drost-Rose-Realschule, Lippstadt, im Foto links), Denise Padberg (Sekundarschule am Eichholz, Arnsberg) und Jenny Schrage (St. Franziskus Gymnasium, Olpe) sind drei von insgesamt 21 jungen Frauen, die auf Einladung der sechs SPDEuropaabgeordneten aus NRW und begleitet durch das Heinz-Kühn-Bildungswerk Brüssel besuchten. Auf einen Rundgang durch das Besucherzentrum „Parlamentarium“ des Europäischen Parlaments folgte ein gemeinsames Abendessen und Kennenlernen mit allen NRW SPD-Europaabgeordneten. Am nächsten Tag ging es dann ins Europäische Parlament, wo die Teilnehmerinnen des Girls' Days alle sechs Abgeordneten beim „Speed-Dating“ noch mal intensiv mit ihren Fragen löchern konnten. Den Abschluss des Programms bildeten eine Führung durch das Europaparlament sowie ein

Workshop zur Gleichstellungspolitik bei der Landesvertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU.

„Auch wenn wir sogar gerne noch mehr Zeit gehabt hätten, können wir jedem jungen Mädchen nur ans Herz legen, diese Erfahrung auch zu machen und die europäische Politik in Brüssel hautnah mitzuerleben“, sind sich Yesica, Denise und Jenny einig. Nach einer kleiner angelegten Girls' Day „Premiere“ im vergangenen Jahr 2017 hatten die Abgeordneten für den Girls' Day 2018 erstmals jeweils drei Mädchen eingeladen. „Das positive Feedback und die Vielzahl der Bewerbungen zeigt: Mädchen haben Lust auf Europapolitik - wenn man sie nur lässt“, so Birgit Sippel abschließend.

10er-Technikkurs zu Gast bei Spenner

Am Dienstag, den 20.3.2018 besuchte der 10er Technikkurs unter der Leitung von Frau Dag das Spenner-Zementwerk in Erwitte. Vor Ort wurden wir freundlich von Frau Thies, die im Betrieb im Bereich Umweltschutz arbeitet, empfangen. Mit einer PowerPoint Präsentation wurden wir zuerst über die Firmengeschichte und ihren Produktionsvorgang informiert. Außerdem



wurden wir über die Umweltaktivitäten von Spenner Zement informiert. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und bekamen Schutzkleidung. Um den Produktionsvorgang besser zu verstehen, wurden wir über das Gelände geführt. Zuerst wurden wir zu dem Brecher geführt, wo das Rohmaterial aus dem Steinbruch gebrochen wird. Danach wurden wir zu den Brennstofflagern geführt. Anschließend wurden uns die zuvor an der PowerPoint gezeigten Schritte der Zementproduktion am Zementwerk gezeigt, wie z.B. der Drehrohrofen. Darauf wurden wir in ein Gebäude geführt, in dem sich die Labore des Unternehmens befinden. Zusätzlich befindet sich hier die Schaltzentrale von dem die Produktion des Werkes überwacht wird. Anschließend wurden wir auf ein 60 Meter hohes Silo geführt, in welchem der fertige Zement lagert. Von dem Silo aus hatten wir einen guten Ausblick auf das Zementwerk von oben. Auch den werkseigenen Steinbruch, in dem der Stein abgebaut wird, konnte man gut überblicken sowie die Umgebung des Zementwerks.

Hueck-Stiftung stärkt Naturwissenschaften an der Drost-Rose-Realschule

Zu Beginn des vorigen Schuljahres startete die Drost-Rose-Realschule ein Mint-Projekt für den naturwissenschaftlichen Unterricht der 5. und 6. Klassen: in kleinen Gruppen erhalten die Schüler/innen in 4 Unterrichtsstunden pro Woche einen intensiven, versuchsorientierten Unterricht in den Fächern Physik, Biologie, Technik und Informatik. Ergänzt und unterstützt wird dieser Unterricht durch AG-Angebote wie etwa im Bereich Robotertechnik. Diesen versuchsorientierten Unterricht unterstützt



die Dr. Arnold Hueck-Stiftung (in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Drost-Rose-Realschule) nun schon zum zweiten Male mit einer Spende von gut 10.000 €. „Ohne diese großartige Unterstützung hätten wir nicht so viele Übungskästen für die Schüler/innen anschaffen können!“ , bedankte sich die Physiklehrerin Irmhild Brauckmann jetzt anlässlich eines Informationsbesuches von Vorstandsmitgliedern der Dr. Arnold Hueck-Stiftung im MINT-Unterricht der Schule. „Wir wollen mit dazu beitragen, dass in Lippstadt das naturwissenschaftliche und technische Interesse der Schülerinnen und Schüler weiter wächst!“, so Wolfgang Roßbach von der Dr. Arnold Hueck-Stiftung. Auch der Schulleiter Armin Wiegard bedankte sich herzlich im Namen der Schulgemeinschaft und erläuterte bei diesem Besuch auch die im Sommer beginnenden umfangreichen Baumaßnahmen der Stadt Lippstadt zur Erneuerung des naturwissenschaftlichen Traktes in der Schule. Schließlich freute sich auch die Schülerbücherei über den Besuch, denn zum wiederholten Male gab es auch eine 1.000 € Spende für neue Bücher.



Twitch ist das meistbesuchte Live-Streaming-Videoportal, welches hauptsächlich zur Übertragung von Videospielen genutzt wird.

Wie Twitch groß geworden ist und noch vieles mehr erzählen wir in diesem Beitrag.

Twitch war zu Anfang 2011 eine Schwesterfirma von Justin.tv, die nur zur Übertragung von Videospielen gemacht wurde. Als Twitch immer und immer erfolgreicher wurde, war Twitch im Jahre 2014 nicht mehr die kleine Schwester, sondern der große Bruder.

Um auf Twitch zuschauen zu können, muss man nur auf die Internet-Seite gehen und sich einen Channel aussuchen. Man kann sich anmelden, um seinem Lieblings-Streamer zu folgen und Benachrichtigungen zu bekommen.

Bei Twitch kann man nicht nur Streamern zuschauen, sondern auch selbst streamen und jetzt zeigen wir euch, wie man das macht.

Zuerst muss man sich einen Account erstellen und ggf. noch Follower- oder Spendennachrichten erstellen. Zweitens braucht man ein Streaming-Programm, wie z.B. OBS, welches kostenlos ist und sich gut dafür eignet. Aber es gibt auch noch viele andere. Zuletzt braucht man noch einen sogenannten „Streamingkey“, welchen ihr beim Beginn eures Streams anfordern könnt. Diesen gebt ihr bei eurem Streaming-Programm ein und dieses wird automatisch mit Twitch verbunden. Nun könnt ihr den Stream starten.

Maxi, Marc und Eduard, alle 9b



Hoppe's

BACK-THEATER

Drost-Rose-Realschule auf großer Fahrt

Kurz vor den Ferien fand am letzten Donnerstag nach 2012 und 2015 zum dritten Mal eine Schulfahrt der Drost-Rose-Realschule an den Möhnesee statt. Unter dem Motto DRRS (DRRS = Drost-Rose Run and See) konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 zwischen verschiedenen Angeboten rund um, am und auf dem Möhnesee wählen.



Fast 600 Schüler und Lehrer wurden am frühen Donnerstagmorgen mit Bussen an den Möhnesee transportiert. Dort konnten sie bei besten äußeren Bedingungen die verschiedensten Angebote nutzen. Diese reichten vom Adventure-, Fußball- und Minigolfen, Klettern, Kanufahren, Geocaching, Wandern, Inlinerfahren bis hin zum Schifffahren auf dem See. Weitere Sportangebote, wie

Fußball- und Völkerballturniere der Klassen 5 und 6 bereicherten das vielseitige Angebot.

Nach Beendigung der einzelnen Projekte traf sich die ganze Schule im Freizeitpark Körbecke zum gemeinsamen Essen, Ballspielen, Chillen oder Abkühlen im See.



Unterstützt und begleitet wurden die Projekte nicht nur durch das Lehrerkollegium, sondern auch durch zahlreiche Schüler, die in den letzten zwei Jahren zu Sport- und Ersthelfern ausgebildet wurden.

Schule im Ausland - weltweit!

imagine · develop · grow



200 €
für eure
Klassenkasse
Infos unter:
<http://tinyurl.com/IE-Kasse>

iE international
EXPERIENCE e.V.



High School Year: wir informieren
unverbindlich und kostenfrei, auch über
Stipendien oder BAföG*-Förderungen!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net

*BAföG muss nicht zurückgezahlt werden

*Wir wünschen allen schöne und erholsame
Ferien bei schönem Wetter.*

www.drost-rose-realschule.de